Bundesarbeitsgemeinschaft für
ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V. (BAK)

BAK-Geschäftsstelle
Gudrun Bruns, Krebsberatung TiM e.V.,
Gasselstiege 13, 48159 Münster
Tel. (0251) 625 620 11; FAX: (0251) 625 620 19
Mail to: gudrun.bruns@bak-ev.org
Website: www.bak-ev.org

BAK-Finanzverwaltung:
Friederike Kruse
Krebsberatungsstelle der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V., Reinbek
Mail to: friederike.kruse@bak-ev.org
Bankverbindung: Commerzbank Frankfurt

BAK e.V. Geschäftsstelle· c/o Krebsberatung TiM e.V.
Gudrun Bruns · Gasselstiege 13 · 48159 Münster

Geschäftsstelle des Innovationsausschusses
beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
Gutenbergstraße 13
D-10587 Berlin

Sehr geehrter Herr Prof. Hecken,

sehr geehrter Herr Janiec, sehr geehrte Frau Meyer,

sehr geehrte Mitglieder des Innovationsausschusses,

mit Ihrem Schreiben vom 20. September 2024 haben Sie uns Ihren Beschluss zum geförderten Projekt „isPO“ (*Integrierte, sektorenübergreifende Psychoonkologie / isPO* (01NVF17022)) zukommen lassen sowie um die Zusendung einer Stellungnahme gebeten. Wir bedanken uns herzlich für die Bereitstellung der entsprechenden Berichte und die Möglichkeit, das Projekt aus Sicht der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V. (BAK) zu kommentieren.

Grundsätzlich begrüßen wir die Idee eines gestuften, sektorenübergreifenden Versorgungsansatzes, der sich am Bedarf und dem Ausmaß der psychosozialen Belastung orientiert, sehr. Auch wir Beratungsfachkräfte machen regelmäßig die Erfahrung, dass die Zuordnung von Klienten*innen zu einer spezifischen psychologischen/ psychosozialen/ psychoonkologischen/ psychotherapeutischen Versorgungsform häufig eher dem Zufall als einer gezielten Zuweisung geschuldet ist. Aus diesem Grund ist die Relevanz des isPO-Projekts nicht hoch genug einzuschätzen.

Was die Rolle der ambulanten psychosozialen Krebsberatungsstellen (KBSn) betrifft, so sehen wir deren Einbindung im Projekt jedoch als nicht ausreichend an. Ein Hauptaspekt der Studie ist der Vergleich von Patienten mit gestufter **psychoonkologisch-psychotherapeutischer** Versorgung (Interventionsgruppe) und Patienten mit gestufter **psychosozialer** Versorgung (Kontrollgruppe). Die Fachkräfte in der psychoonkologisch-psychotherapeutischen Versorgung (Versorgungsstufe 3a und 3b) erfolgt durch Psychotherapeuten mit psychoonkologischer Zusatzqualifikation bzw. in entsprechender psychoonkologischer Weiterbildung. Die psychosozialen Fachkräfte (Versorgungsstufe 2 und 3b) müssen mind. ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich des Sozial- und/oder Gesundheitswesens nachweisen (s. S. 30 des Ergebnisberichts). KBSn werden laut Ergebnisbericht dem Bereich der psychosozialen Versorgung zugeordnet (S. 85).

Diese fachliche Zuordnung entspricht u. E. nicht dem aktuellen, in KBS vorgehaltenen Leistungsspektrum. Seit Einführung der Regelfinanzierung durch die Spitzenverbände von GKV und PKV im Jahr 2020 gelten für die entsprechend geförderten Krebsberatungsstellen diverse (von den KBSn bereits vorher häufig erfüllte) Qualitätsstandards, u. a. bzgl. der fachlichen Qualifikation der Beratungsfachkräfte. Dies

Vorstand der BAK: Gudrun Bruns, Münster (Vorsitzende), Andreas Ihrig, Heidelberg (stellvertretender Vorsitzender), Friederike Kruse, Stormarn (Schatzmeisterin), Antje Göbel, Karlsruhe (Schriftführerin), Renate Küster, Köln (Beisitzerin); Stephanie Schmid, Bayreuth (Beisitzerin)

umfasst 1. einen Diplom- / Masterabschluss in Sozialpädagogik oder Psychologie (wobei hier zusätzlich explizit eine paritätische, interdisziplinäre Besetzung mit *beiden* Berufsgruppen gewünscht ist), 2. eine DKG-zertifizierte psychoonkologische Weiterbildung sowie 3. einen Nachweis über die Befähigung in psychosozialer Beratung (§§ 4 und 5 der Fördergrundsätze des GKV-Spitzenverbands). Dieses Leistungsspektrum übersteigt bei weitem die oben genannte, im Projekt geforderte Qualifikation („abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich des Sozial- und/oder Gesundheitswesens“) und ist speziell auf die besonderen Belange von Menschen mit einer Krebserkrankung ausgerichtet. Da ein Großteil der KBSn in Deutschland (Ihrig et al., 2024) mittlerweile im Rahmen der Regelfinanzierung gefördert werden und somit diese hohen Qualitätsstandards erfüllen, vermuten wir im Rahmen des isPO-Projekts eher eine Unterschätzung der Relevanz von Krebsberatungsstellen.

Zu berücksichtigen ist hierbei natürlich, dass der Beginn des Förderzeitraums des Projekts (2017 – 2022) deutlich vor der Implementierung der Regelfinanzierung von KBSn lag und diese Entwicklung somit nur begrenzt mitberücksichtigt werden konnte. Für weitere Untersuchungen wäre es u. E. jedoch dringend erforderlich, gemäß der S3-Leitlinie Psychoonkologie die Rolle der KBSn stärker zu bedenken, um die psychoonkologische Versorgungslandschaft korrekt abzubilden und in all ihrem Potential zu nutzen. (s. Konsensbasierte Empfehlungen 4.6, 8.26 und 8.27 sowie Versorgungsalgorithmus Abb. 2, S3-Leitlinie Psychoonkologie, 2023).

Für weitere Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Gudrun Bruns

Gudrun Bruns
Vorsitzende der BAK e.V. im Namen des Vorstandes der BAK e.V.

Quellen:

- Ergebnisbericht der Projekts *isPO – Integrierte, sektorenübergreifende Psychoonkologie*: https://innovationsfonds.g-ba.de/downloads/beschluss-dokumente/665/2024-09-20_isPO_Ergebnisbericht.pdf (Abruf 4.11.24)
- Fördergrundsätze des GKV-Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen gemäß § 65e SGB V: https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention__selbsthilfe__beratung/kbs/2023_05_24_KBS_Foerdergrundsaetze_ab_01.09.2021_ergaenzt.pdf (Abruf 4.11.24)
- Ihrig, A., Akkus, F. D., Bruns, G., Besseler, M., Knurr, A., Friederich, H. C., & Bugaj, T. J. (2024). Psychosoziale Krebsberatungsstellen in Deutschland. *Prävention und Gesundheitsförderung*, 1-6.
- Leitlinienprogramm Onkologie (DKG, DKH, AWMF). (2014). Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatient*innen: Langfassung Version 2.1.: https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Leitlinien/Psychoonkologie/Version_2/LL_Psychoonkologie_Langversion_2.1.pdf (Abruf 14.11.24)